

"Licht ins Dunkel": 113 Millionen für 236 Projekte

Utl.: Nächste Aktion startet bereits Ende Mai: "Gib dem Schilling eine Chance. Spende für Kinder in Not"=

Wien (OTS) - Mit mehr als 113 Millionen Schilling werden in den nächsten Monaten 236 Projekte für behinderte Menschen in allen Bundesländern und Projekte der ARGE Rehabilitation finanziert. Zusätzlich unterstützt wird mit 16,5 Millionen auch der Soforthilfefonds. Das ist das Ergebnis der Vorstandssitzung des Vereins "Licht ins Dunkel". Dabei wurden am Mittwoch, dem 2. Mai 2001, über die Anträge zahlreicher Hilfsorganisationen, Vereine, Initiativen und Privatpersonen entschieden.

Mehr als 81,8 Millionen Schilling gehen an 227 Projekte in den Bundesländern (Oberösterreich: 50; Wien: 41; Steiermark: 41; Niederösterreich: 33; Tirol: 18; Burgenland: 14; Vorarlberg: 12; Salzburg: elf; Kärnten: sieben.). Neun gesamtösterreichische Projekte werden zusätzlich mit rund 6,7 Millionen Schilling unterstützt. Der Soforthilfefonds erhält 16,5 Millionen Schilling. Mit dieser Unterstützung kann 3.343 Familien mit behinderten Kindern in sozialer Not geholfen werden. Die ARGE Rehabilitation erhält 8 Millionen für weitere 100 Projekte und Initiativen. Bei den einzelnen Projekten handelt es sich vorwiegend um medizinische Betreuung und Therapie, Bildung und Ausbildung sowie Wohnen und Integration.

"Wir bedanken uns für die große Menschlichkeit, die die Spenderinnen und Spender auch in diesem Jahr bewiesen haben und für ihr Vertrauen, das sie in unsere Arbeit für behinderte Menschen setzten", sagt Erik Hanke, Präsident des Vereins "Licht ins Dunkel". Durch mehrfache Kontrolle ist die äußerst sorgfältige Verwendung der Spendengelder gewährleistet. Der Rechenschaftsbericht, der jährlich die Verwendung der Mittel offen legt und in einer Auflage von 700.000 Exemplare erscheint, wird allen Spendern zugesandt.

Ztl.: Startschuss für Aktion "Gib dem Schilling eine Chance. Spende für Kinder in Not" bereits Ende Mai.

Mit der Aktion "Gib dem Schilling eine Chance. Spende für Kinder in Not" startet "Licht ins Dunkel" Ende Mai dieses Jahres die nächste

Kampagne. Das Österreichische Jugendrotkreuz und "Licht ins Dunkel" ersuchen im Zuge der Euro-Einführung 1,5 Millionen Schülerinnen und Schüler an den 6.200 Schulen Österreichs, ab dem 28. Mai so viele Schilling- und Groschenmünzen wie möglich zu sammeln. Die groß angelegte Hilfsaktion wird bis zum 13. Juni dauern. Die Spendengelder kommen physisch, psychisch und materiell benachteiligten Kindern in Österreich zugute. Die Aktion wird vom Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur gefördert und vom ORF, der Oesterreichischen Nationalbank und zahlreichen Geldinstituten unterstützt.

Dem Verein "Licht ins Dunkel" gehören die Lebenshilfe Österreich, die Österreichische Gesellschaft "Rettet das Kind", die Gesellschaft Österreichischer Kinderdörfer, die Österreichischen Kinderfreunde, das Österreichische Komitee für UNICEF, die Diakonie Österreich und die Caritas Österreich an.

Rückfragehinweis: ORF Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation

Anita Götz-Winkler

Tel.: (01) 87 878 - 15206

weitere Informationen im Internet: <http://lichtinsdunkel.orf>.

*** OTS-ORIGINALTEXT UNTER AUSSCHLISSLICHER INHALTLICHER

VERANTWORTUNG DES AUSENDERS ***

OTS0107 2001-05-03/11:25

031125 Mai 01

Link zur Aussendung:

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20010503_OTS0107